

# Rollstuhlwandern in der Polsterlucken

Von Leo Hochrathner (Rollstuhlfahrer)



## Kurzinfo

Gemütliche, zirka 5,5 Kilometer lange, wunderschöne Wanderung mit herrlichem Blick auf das Tote Gebirge. Der Schotterweg ist an einigen Stellen mit Wurzeln und mit felsigem Untergrund versehen, aber gut befahrbar. Da er einige kleinere Steigungen aufweist, ist eine Begleitperson notwendig. Am Wendepunkt der Strecke befindet sich im „Polsterstüberl“ (nur zu den Öffnungszeiten zugänglich) eine rollstuhlgerechte Toilette. Eine weitere befindet sich hinter dem Gemeindeamt von Hinterstoder.

Die Polsterlucken-Runde startet am gebührenpflichtigen Parkplatz „Schiederweiher“ neben der Landesstraße, zirka 1,5 Kilometer nach dem Ortszentrum von Hinterstoder Richtung Talende.



Gleich beim Parkplatz überqueren wir die Steyr und gehen durch das Johannishof-Anwesen. Nach einem kurzen Anstieg verlassen wir die Straße beim Infopunkt und biegen nach links auf einen gut befahrbaren Waldwanderweg. Bald erreichen wir die Steyr und gehen jetzt am Flussufer entlang. Eine Infotafel zum „Lebensraum Wasser“ gibt uns interessante Einblicke über das Leben im

und am Wasser. Der Weg zum Schiederweiher führt nun leicht bergab, vorbei an der Gabelung, wo die Steyr und die Krumme Steyr sich vereinigen. Für kurze Zeit hören wir das leise Brummen des Kleinkraftwerkes vom Kogelhof. Wir wandern vorbei am Herrenhaus, welches an der anderen Flussseite liegt, vorbei an einem Gedenkstein und am Zufahrtstor zum Kogelhof.



Nun erreicht die Polsterlucken-Runde ein kleines idyllisches Plätzchen, den „kleinen Strand“ der Krummen Steyr. Hier lohnt es sich eine Pause einzulegen, um diese Idylle zu genießen.



Nach ein paar Minuten erreichen wir eines der schönsten Fleckerl Erde, den Schiederweiher. Er wurde 1891 vom k. u. k. Hofbaumeister Schieder angelegt und hat sich zum meist gemalten und fotografierten Panoramapunkt in Oberösterreich entwickelt. Die Runde geht nun am Ostufer des Weiher entlang bis zu einem kleinen Rastplatz mit Kinderstation. Nach kurzer Zeit erreichen wir die Straße, welche zum „Polsterstüberl“ führt.



Nun haben wir freien Blick auf eine Gebirgskulisse, die von Meter zu Meter beeindruckender wird. Zur rechten werden die „Polster-Mauern“ immer imposanter und zur linken eröffnen sich die weitläufigen, ebenen Wiesen des Polstergutes. Kurz vor dem Polstergut blicken wir wieder auf die Bergriesen des Toten Gebirges, den Großen Priel (2.515 m) und die Spitzmauer (2.446 m). Gut, dass jetzt das „Polsterstüberl“ kommt, wo wir einkehren und die faszinierende Naturkulisse auf uns wirken lassen.



Das **Polsterstüberl** liegt in traumhafter Lage inmitten der Polsterlucke. Das zirka 100 Jahre alte Wirtschafts- und Stallgebäude des Polstergutes wurde im Herbst 2000 in ein uriges Gasthaus umgebaut. In der gemütlichen Stube ist noch die rustikale Lärchendecke in ihrer ursprünglichen Form erhalten. Von Firmen- und Geburtstagsfeiern bis Taufen, vieles wird hier angeboten. Für Kinder gibt es Streicheltiere (Hasen, Schildkröte, Zwergziegen), Go-Karts und einen Kletterturm. Schweinsbraten, Hirschgulasch, Grammelknödel, Jausengerichte und vieles mehr stehen auf der Speisekarte. Bei ausgezeichnetem Wanderwetter ist zur Mittagszeit der Gastgarten sehr beliebt, aber möglicherweise überfüllt.

[www.polsterstueberl.at](http://www.polsterstueberl.at)



Nach dem Polsterstüberl halten wir uns links, folgen der Straße entlang der Pferdekoppel des Polstergutes und überqueren die Krumme Steyr. Nun führt die Runde an den Weideflächen des Klinsergutes entlang. Beim Zufahrtsweg zum Klinsergut biegen wir links in den Wald ab und folgen dem Weg. Bald erreichen wir wieder die Schotterstraße, die uns vorbei am Schiederweiher zum Ausgangspunkt zurückbringt.

E-Mail: hochrathner@aon.at